

Das Evangelium/wie es beschrieben ist von Luca.

Catholische Uebersetzung.

Luthersche Uebersetzung.

Reformirte Uebersetzung.

Neue Uebersetzung.

Holländische Uebersetzung.

Das I. Capitel.

**D**ieweil sich zwar viel unterwunden haben/ die Erzählung der Dinge/ welche unter uns vollzogen sind/ in Ordnung zu bringen:

2. Wie es uns diejenigen übergeben haben/ die es von Anfang selbst haben gesehen/ und Diener des Wortes gewesen sind.

3. So hab ich auch für gut angesehen/ dieweil ich alles von Anfang mit Fleiß erkundiget habe/ dir solches ordentlich zu schreiben/ mein frommer Theophile.

4. Auf daß du die Wahrheit erkennest der selbigen Wort/ von welchen du bist unterrichtet worden.

5. In den Tagen Herodis/ des Königs im Jüdischen Land/ war ein Priester/ mit Namen Zacharias/ von der Ordnung Abia/ und sein Weib war von den Töchtern Aaron/ und ihr Nam war Elisabeth.

6. Sie waren aber beyde gerecht für Gott/ und wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn unsträflich.

7. Und sie hatten kein Kind/ dieweil Elisabeth unfruchtbar war/ und sie auch beyde auff ihre Tage kommen waren.

8. Es begab sich aber/ als er das Priesterthum in der Ordnung seiner Tage für Gott verwaltet

9. Und nach Gewohnheit desselbiges Priesterthums das Loos auf ihn fiel/ das Räucherwerk aufzulegen/ daß er in den Tempel des Herrn gieng.

10. Und die ganze Schaar des Volcks war

Das I. Capitel.

**S**intemal sich viel unterwunden haben zu stellen die Rede von den Geschichten/ so unter uns ergangen sind

2. Wie uns das gegeben haben/ die es von Anfang selbst gesehen/ und Diener des Wortes gewesen sind.

\* 1 Johan. 1/1.

3. Habe ichs auch für gut angesehen/nachdem ichs alles von Anfang erkundet habe/ daß ichs zu dir/mein guter Theophile/ mit Fleiß ordentlich schriebe.

4. Auf daß du gewissen Grund erfahrest der Lehre/ welcher du unterrichtet bist.

5. In den Tagen Herodis/ des Königs Judea/ war ein Priester von der Ordnung Abia/ mit Namen Zacharias/ und sein Weib von den Töchtern Aaron/ welche hieß Elisabeth.

\* Matt. 2/1. 1 Par. 24/10. Neh. 12/4. 17.

6. Sie waren aber alle beyde fromm für Gott/ und giengen in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelich.

7. Und sie hatten kein Kind/ denn Elisabeth war unfruchtbar/ und waren beyde wol betaget

8. Und es begab sich/ da er Priester-Amts pflegte für Gott/ zur Zeit seiner Ordnung/

9. Nach Gewohnheit des Priesterthums/ und an ihm war/ daß er räuchern sollte/ gieng er in den Tempel des Herrn.

\* Exod. 30/7.

10. Und die ganze Menge des Volcks war haus-

Das I. Cap.

**E**innach sich viel unterwunden haben/ zu stellen die Erzählung der Geschichten/ deren Gewisheit uns vollkömlich dargethā worden ist.

2. Wie uns dieselbe übergeben haben/ die das Wort von Anfang selbst gesehen haben/ und seine Diener gewesen sind.

\* Heb. 2/3. 1 Joh. 1/1.

3. So hat es auch mich für gut angesehen/ daß ich (denselbigen) allen vom Anfang her genau folgete/ und sie also dir (mein fürtrefflicher Theophile) ordentlich beschriebe.

4. Auf daß du eine sichere Wissenschaft bekommest der Sachen/ von welchen du mündlich unterrichtet worden bist.

5. In den Tagen Herodis/ des Königs Judaa/ war ein Priester/ mit Namen Zacharias/ von der Ordnung Abia/ und sein Weib (war) von den Töchtern Aharons/ welche hieß Elisabeth.

\* Matt. 2/1. 1 Chron. 24/10. 19. Neh. 12/4. 17. \* Claf.

6. Sie waren aber alle beyde gerecht für Gott/ und wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn unsträflich.

7. Und sie hatten kein Kind/ weil die Elisabeth unfruchtbar war/ und sie beyde wohl betaget waren.

8. Es begab sich aber/ als er das Priester-Amts verwaltete für dem Angesicht Gottes/ in der Ordnung seiner Tag-Auffwartung.

9. Da trass ihn das Loos/ nach Gewohnheit der Verwaltung des Priester-Amts/ daß er räuchern sollte/ nach dem er in den Tempel des Herrn eingegangen war.

\* Exod. 30/7. Lev. 16/17. \* Hebr. 9/6.

10. Und die ganze Menge

Cap. I.

**N**achdem viele zur Hand genommen/ in Ordnung zu stellen eine Erzählung der Dingen/ die in uns vollkommene Gewisheit haben/

2. Gleich wie uns überliefert haben/ die von Anfang selbst Anschauer u. Diener des Wortes gewesen/

3. So hat es auch mich für gut gedächet/ der ich von oben an/ alle Dinge genau erlernet/ sie dir vor-trefflicher Theophile/ nach der Ordnung zu schreiben.

\* u. den heiligen Geist. † von Anfang. † Liebhaber Gottes (an einen jeden Christen.)

4. Auf daß du erkennen möchtest die Gewisheit der Dingen/ wovon du unterrichtet bist.

5. In den Tagen Herodis des Königs in Judaa/ war ein gewisser Priester/ mit Namen Zacharias/ aus der Ordnung Abia/ u. sein Weib war aus den Töchtern Aaron/ u. ihr Name Elisabeth.

\* 1 Chr. 24/10. 19. Neh. 12/4.

6. Beyde aber waren fromm in Gottes Augen/ u. wandelnde in allen Geboten u. Rechte des Herrn untadelich.

7. Und sie hatten kein Kind/ darum daß Elisabeth unfruchtbar/ u. sie beyde wohl betaget waren.

8. Es geschah aber/ in dem er des Priester-dienstes pflegte für Gott in der Reihe seiner Tag-ordnung/

9. Erlangte er/ nach der gewohnten Weise des Priester-dienstes/ das Loos/ daß er sollte räuchern u. in den Tempel des Herrn hinein gehen.

\* Exod. 30/7. Lev. 16/12. 13. Hebr. 9/6.

10. Und die ganze Menge des

Het eerste Capittel.

**A**demael vele ter Hand genomē hebben/ om in Orden te stellen een Bericht van de Dingen/ die onder ons volkomene Sekerheit hebben/

2. Gelijck ons overgelevert hebben/ die van den Beginne selve Anschouwers ende Dienaers des Woorts geweest zijn:

3. Soo heeft het voek my goet gedacht/hebbende alles van voren aen neerstelick ondersocht/ vervolgens aen u te schrijven/ voortreffelike Theophile:

4. Op dat gy meugt kennē de Sekerheit der Dingen/ daer van gy onderweesen zijt

5. In de Dagen Herodis/ des Konings van Judea/ was een seker Priester met Name Zacharias/ van de Dag-Orden Abie: ende sijn Wif was uyt de Dochteren Aarons/ ende harent Naem Elisabet.

\* 1 Chron. 24/10.

6. Ende sy waren beyde rechtveerdigh voor Godt/ wandelende in alle de Geboden ende Rechten des Heeren onberispelick.

7. Ende sy en hadden geen Kindt/ om dat Elisabet onvruchtbaer was/ ende sy beyde verre op hare Dagen gekomen waren.

8. Ende het geschiedde/ dat als hy het Priester-ampt bediende voor Godt in de Beurte sijnner Dag-orden/

9. Na de Gewoonte der Priesterlike Bediening/ hem te Lote was gevallen/ dat hy soude ingaen in den Tempel des Heeren om te reuck-offeren.

\* Hebr. 9/6. † Exod. 30/7. Levit. 16/17.

10. Ende alle de menigh-